



Der Post-Arralaan

Extraausgabe/ Nachträge 16-S

18.8.107 n.B.v.S

Internationale Ausgabe

Auflage: 20



Sonol Acronn lebt!

Überraschend wieder aufgetaucht - einige Rückschläge

Calados - große Freude herrschte gestern bei allen Soldaten in Calados, aber auch bei der Bevölkerung: der tot geglaubte Sonol Acronn erfreut sich bester Gesundheit. Wie wir berichtet hatten, war er in den anfänglichen Wirren der Schlacht um Calados verlorengegangen. Wie sich jetzt herausstellte, war er hinter die feindlichen Linien geraten und hatte sich zur Tarnung als Soldat von Sicmeobee verkleidet. So hoffte er, wieder wohlbehalten zu den eigenen Truppen gelangen zu können.

Doch zwei wackere Bürger aus Calados - eine Bäckerin und ein Hutmacher - schlugen den vermeintlichen Feind nieder und lieferten ihn an unsere Armee aus. In Gefangenschaft konnte er sich - in Ermangelung von Kenntnissen der einheimischen Sprache - zunächst nicht verständlich machen. Erst der Experte, der ihn verhören sollte, verstand glücklicherweise genug Diplomatensprache, um die Anwendung schmerzhafter Mittel aufzuschieben und einen Dolmetscher zu Rate zu ziehen. Leider ist das die einzige gute Nachricht, die es in Bezug auf den Krieg nachzureichen gilt.

Sicmeobee, das man auf breitem Felde in die Flucht geschlagen glaubte, hatte sich nur scheinbar zurückgezogen. Die flüchtenden Soldaten marschierten keineswegs bis nach Phytill zurück, sondern machten einen großen Bogen und griffen die Stadt aus dem Majaar-Wald erneut an. Dazu kam, daß die Verfolger aus Trapezunt noch nicht zurück waren, und auch Azhur gewisse Schwierigkeiten hatte: die feuchte Meeresluft, die der Wind weit von Westen heranträgt und die häufigen Regenfälle erwiesen sich als fatal für die Sehnen der Langbögen der sonst so schlagkräftigen

Schützen. So mußte die komplette Abordnung Langbögen die Heimreise antreten, und dies führte wiederum dazu, daß Teile der Verteidigungskräfte von Calados nach Dinaugros verlegt werden mußten. Aus diesen beiden Gründen konnte Sicmeobee abermals in die Stadt eindringen, wenn auch diesmal nicht mehr in Regierungsgebäude. Mittlerweile haben sich die Krieger in einem Stadtviertel verschanzt, und es wird wohl noch ein wenig dauern, bis man sie vollends aus Calados geworfen hat.

Trapezunt konnte nicht so viele Einheiten ins Land bringen wie beabsichtigt, weil das provisorische Hauptquartier in Neowami in der kurzen Zeit einfach nicht die erforderliche Infrastruktur entwickeln konnte, die für Versorgung, Transport und Koordination der Soldaten nötig gewesen wäre. Schließlich fielen auch Chio Ree und einige anliegenden Gebiete wieder in die Hand des Gegners. Der Einmarsch in Chio Ree war sehr schnell und einfach vonstatten gegangen; ein wenig zu einfach, wie sich herausstellte:

zwischen den Häusern hatten sich Elitekrieger versteckt, die überraschend über die Angreifer herfielen. Aus Sicherheitsgründen zog sich Lasendos wieder zurück, und parallel dazu ein Kontingent aus Caladineikos, das eine Nachbarprovinz erobert hatte und eine Einkesselung vermeiden wollte. Vermutlich werden diese Geschehnisse aber am Ausgang des Krieges nichts Grundsätzliches ändern, sondern ihn nur verzögern; Lasendos wird mit Sicherheit bald in Chio Ree stehen, und wenn endlich die lange erwartete Armee aus Gondor eintrifft, wird auch Phytill befreit werden können.

UP.



Feiern in Rayc großer Erfolg Kriege trübten Stimmung wenig - Feuerwerk verursacht Brand

Rayc - riesiger Andrang herrschte bei den Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Botschaftszentrums in Ir'Akrest. Zahlreiche Schaulustige wollten die Gesandten aus mehreren Ländern mit eigenen Augen sehen; Höhepunkt des Tagesprogramms war die Verleihung des berühmten Bildbandes "Landschaften in Rayc" an die Botschafter; eine Ehre, die bislang kaum einem Ausländer zu teil wurde. Dieses Buch ist - wenn auch nicht besonders authentisch - zumindest stilistisch eine bedeutende Verbesserung gegenüber seinen Vorgängern "Geheimnisvolles Rayc", "Unbekanntes Rayc", "Essen und Trinken in Rayc", "Per Anhalter durch Rayc" und dem berühmtesten Werk: "Der Goldkegel - oder: Maße und Gewichte in Rayc. Eine Abhand-

lung in dreizehn Bänden." Abschluß des Tages bildete ein prächtiges Feuerwerk, das bei einigen Botschaftern Neid auslöste, da man bei ihnen zu Hause solch Alchimie nicht beherrscht, so auch beim Botschafter von Caladineikos. Der Neid verflog jedoch schnell, als herabstürzende Feuerwerkskörper ein halbes Armenviertel in Brand setzten. Noch am selben Abend wurde eine Spendenaktion für die Opfer veranstaltet

Während der ganzen Zeit war nichts, aber auch wirklich gar nichts davon zu spüren, daß Rayc in immerhin drei Kriege verwickelt ist: der Krieg hinter dem Dimensionstor, der Krieg mit Psi und der Krieg in Caladineikos.

CN.

Botschafter abberufen

Port Paralto - überaus deutlich reagierte die Reagierung von Rayc auf die Antrittsrede des neuen ITPR-Vorsitzenden aus Nebue, die ja auch bei Ananda Caine auf harsche Kritik gestoßen war:

sie zog mit sofortiger Wirkung ihren Botschafter Per Olgsthumb zurück und gab außerdem den Austritt aus dem ITPR bekannt.

Vielleicht hat dies Signalwirkung auf andere Mitglieder und führt zu einer Kettenreaktion. Aber selbst wenn nicht, hat der Rat damit deutlich an Bedeutung verloren. Es ist natürlich nicht auszuschließen, daß gerade dies in der Absicht Nebues liegt; ein starker ITPR hätte sich vielleicht auf früher oder später mit der Turbo-Tubo Thematik befaßt.

Auf Anfrage erklärte Alexander Golkos, daß ein Austritt zwar im Moment nicht geplant sei, aber sehr wohl im Bereich des Möglichen liege, wenn sich die Verhältnisse nicht grundlegend ändern würden.

In eigener Sache

Werte Leser, sicherlich sind Ihnen einige Unstimmigkeiten aufgefallen:

es ist schon ungewöhnlich, daß es überhaupt ein Extrablatt gibt, und dann sind auch noch die zwei Nachrichten auf der zweiten Seite nicht mal brandaktuell.

Nun, das Extrablatt gibt es, weil wir Ihnen die neusten, dramatischen Entwicklungen im Krieg um Calados nicht vorenthalten wollen, und vor allem auch, weil es durch Eilnachrichten Eirus noch einige Verwirrungen gab. Diese Nachrichten stellen tatsächlich den aktuellen Stand dar; in den fraglichen Provinzen um Calados stehen Truppen aus verschiedenen Nationen; sie gehören NICHT einfach zu Sicmeobee, wie Eiru schrieb. (Hallo Verbündete!)

Und die Nachrichten um Rayc hatten wir einfach vergessen. Wir möchten dies mit dem Krieg entschuldigen, der nicht ganz spurlos an unseren Redaktionsräumen vorbeigezogen ist. Wir entschuldigen uns auch, falls die Nummerierung des PA bei Ihnen in der letzten Ausgabe falsch gewesen sein sollte. Uns stand ganz einfach bei der Herstellung dieser Nummer die vorherige nicht zu Verfügung; und niemand erinnerte sich noch, was die letzte Nummer war.

Ugros Pilitilos

Der Post-Arralaan